

Reported Speech einführen - wie?

Beitrag von „unter uns“ vom 26. Mai 2008 20:47

Hallo zusammen,

ich muss demnächst in Kl. 7 die reported speech einführen. Die Klasse, um die es geht, ist ziemlich unruhig und enthält einige Schüler, die recht phantasievoll damit beschäftigt sind, den Unterricht möglichst zu (zer)stören. Alles besonders Raffinierte - in Gruppen etc. - fällt daher aus.

Andererseits möchte ich mich auch ungerne hinstellen und sagen: "Open your books at p. 68 and let's talk German. Heute führen wir die indirekte Rede ein."

Hat jemand eine Idee/Erfahrungen, wie man die Einführung einigermaßen selbstentdeckend und jedenfalls interessant gestalten kann - und trotzdem in einem realistischen Rahmen bleibt?

Vielen Dank und

nette Grüße

Unter uns

Beitrag von „D371“ vom 26. Mai 2008 20:57

Hallo,

ich habe meine Examensstunde zu dem Thema gemacht. Der Einstieg war lehrerzentriert, hat den Schülern aber sehr viel Spaß gemacht.

Ich habe zuerst gefragt, was sie so am Ende eines aufregenden Tags machen => Freundin anrufen.

Dann hatte ich den letzten Lektionstext in ein Telefonat zwischen der Protagonistin und ihrer Freundin umgeschrieben. Die Freundin war am Vorabend auf einer Party, stand neben der Box und war halbtaub. Deswegen musste jeder Satz wiederholt werden (I did XY - What? I said I had done XY - Whaaaat! usw.). Fanden die Schüler lustig, ich hatte die Klasse im Blick und danach haben sie halt die Regeln anhand der Original und der reported-speech-Sätze rekonstruiert.

Man hatte uns geraten, zumindest eine Examensstunde recht lehrerzentriert zu halten und die Klasse war auch relativ unruhig - die Methode hat jedenfalls gut geklappt. Vielleicht wär so etwas ja auch was für Deine?

LG

Doro

Beitrag von „Paulchen“ vom 26. Mai 2008 21:22

Ich führe reported speech immer mit Comics ein. Dazu benutze ich geeignete Ausschnitte aus "Calvin and Hobbes". Die Geschichten haben den Vorteil, dass sie erstens kurz sind und zweitens teilweise auch recht abgedreht sind und bei den Kids ankommen.

Beitrag von „CKR“ vom 26. Mai 2008 22:27

In dem Buch 'Einführung von Grammatik im Englischunterricht' von Detlef und Margaret von Ziegesar findest du auch was dazu. Die beiden führen Grammatik nach einem bestimmten Schema ein, welches zwar kommunikativ angelegt ist, aber den Frontalunterricht als Basis hat.

Gruß

Beitrag von „isabella72“ vom 26. Mai 2008 22:52

Huhu....

spiel doch mal die Neugierige... frag' einfach mal, .."was hat er/sie eben gesagt' ...oder frag mal nach, was irgendein/e andere/r Lehrer/in im vorhergehenden Unterricht gesagt hat.....und dann korrigiere ganz sanft.....

LG
Isa

Beitrag von „Finchen“ vom 27. Mai 2008 11:01

Hallo zusammen,

ich stehe gerade vor genau dem gleichen Problem, allerdings im Deutschunterricht (eher schwache 7. Klasse).

Ich habe zwar zwei Arbeitsblätter dazu erstellt (zwei Schüler beim Streitschlichter, der ihre Erzählungen zusammenfasst und dabei in die indirekte Rede umwandelt u.s.w.) aber ich kann den SuS ja nicht die Arbeitsblätter geben und sagen "Bearbeitet das jetzt mal".

Ich zerbreche mir seit Tagen den Kopf darüber, was ich zur Einführung machen könnte. Habt ihr vielleicht eine gute Idee?

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 27. Mai 2008 20:06

Zitat

Original von Paulchen

... geeignete Ausschnitte aus "Calvin and Hobbes"...

Hallo Paulchen,

Calvin und Hobbes sind super! 😊 Würdest Du uns verraten, welche Ausschnitte Du verwendest?

LG,
Raket-O-Katz

Beitrag von „unter uns“ vom 27. Mai 2008 20:10

Hallo zusammen,

herzlichen Dank erst einmal für die bisherigen Antworten!

Einen "Calvin und Hobbes"-Band habe ich auch im Regal und gerade mal hervorgeholt. Nach dem Ziegesar-Buch kann ich in den nächsten Tagen gucken. Die anderen Vorschläge klingen auch gut - schön, dass man die Wahl zwischen intensiverer - Doro - und weniger intensiver Vorbereitung - Isabella - hat, da kann ich mich je nach Stresslevel anpassen ;).

Jedenfalls fang ich die Einheit erst einmal mit Text an, sodass wir nicht gleich zur reported speech kommen. Dann kann ich auch schauen, wie destruktiv die Schüler Auszubildenden gegenüber gesonnen sind :D.

Grüße

Unter uns

Beitrag von „Paulchen“ vom 27. Mai 2008 23:06

Raket-O-Katz

Ich habe jetzt keine bestimmten im Kopf, aber man sollte einfach darauf achten, dass das Vokabular angemessen ist, dass nicht zuviele Füllwörter im Text vorkommen, die das Übertragen in die indirekte Rede erschweren und dass der Ausschnitt der Klasse angepasst ist (eine witzige Situation ist nicht merh witzig, wenn man sie den Schülern erklären muss.)

Beitrag von „Hanssel“ vom 3. Juni 2008 20:48

Ich mache es so (und würde es bisher immer wieder so machen) wie DoroNRW. Wenn du dann noch ein Hörrohr mit nimmst (wie es im alten "Yes" abgebildet war), um über Schwerhörigkeit das Wiederholen von Statements "plausibel" zu begründen, hast du bestimmt das auf dich konzentrierte Interesse für die erste Phase. Gut, ich kenne den erwähnten Comic nicht, werde ich mir mal anschauen.

Beitrag von „Paulchen“ vom 3. Juni 2008 21:39

Es muss ja nicht "Calvin und Hobbes" sein. Jeder englische Comic ist wohl geeignet.

Beitrag von „Meike.“ vom 3. Juni 2008 22:13

Ich mach das immer mit was Realitätsnahmen: die Gerüchteküche! Ich lasse die Schüler skandlose statements von vorher verteilten Schnipseln vorlesen (Der Direktor hat sich einen rosa Pudel gekauft, die Mathelehrerin fährt einen Ferrari und Schüler X hat im Lotto gewonnen, sagt's aber keinem um keine Kohle rausrücken zu müssen), nehme sodann mein (selbstverständlich ausgechaltetes) handy zur Hand und erzähle das meiner angeblich mit mir verbundenen besten Freundin/Kollegin: "Listen, X, pupil Y just told me that J won the lottery and that he would not even consider"

Dann lasse ich die Schüler über das Prinzip der Zeitveränderung spekulieren, eine Regel entwickeln, weitere Gerüchte auf Schnippeln verfassen, die sie dann im Klassenraum herumposuieren dürfen.

Great fun.